

Bier- und Festzeitung

Für die 75-Jahr-Feier des

„Meidericher TTC 47 e. V.“



### **Vorwort zur 75-Jahr-Feier**

Jetzt sind wir 75 Jahre alt geworden. Mitglieder der ersten Stunde leben leider nicht mehr. Auch wir Mittelalten wissen kaum noch von den Ruhmeszeiten in den 70er-Jahren zu berichten. Heute haben wir keinen Spitzensport mehr, sind aber stolz auf unsere gute Jugendarbeit und unsere Herrenmannschaften, in denen auch noch Damen mitspielen, was uns hervorhebt von vielen anderen Vereinen. Auch sind viele unserer rund 100 Mitglieder ehrenamtlich für den WTTV tätig oder haben eine gültige Trainerlizenz. Doch auch uns sorgt die Zukunft. Wir müssen stets weiterarbeiten, um unseren Verein am Leben zu halten, neue Mitglieder zu gewinnen und der Tendenz zu Fusionierungen entgegenzutreten.

So, nun wollen wir aber auch feiern, wie Sie dem Programmheft entnehmen können. Aber darf man das in Corona-Zeiten und der Ukraine-Krise? Dies wurde bei uns im Vorstand schon kontrovers diskutiert. Wir sind aber insgesamt der Meinung, man muss immer Freude und Spaß am Leben, der Gemeinschaft und am Sport haben. So lässt uns also feiern und weiter Tischtennis spielen, jetzt und in den nächsten 75 Jahren.

*TV*

**Thomas Vos**  
Vorsitzender



## Grußwort

Tischtennisvereine, die in diesen Tagen auf ein 75-jähriges Bestehen zurückblicken, können mit Recht stolz auf das Geleistete sein.

Allein diese langjährige Existenz zeugt von weit- und umsichtiger Vereinsführung, die es bis heute verstanden hat, einerseits den vielen Verlockungen unserer schnelllebigen Zeit Rechnung zu tragen und andererseits Kontinuität und Weiterentwicklung in ein gesundes Verhältnis zu bringen.

Ein Verein wie der Meidericher TTC 47 e. V. kann darüber hinaus auf Mitglieder zählen, deren Treue die Basis für das heute Erreichte ist.

Wir als Verband sind den dortigen Tischtennis-Pionieren dankbar für die geleistete Aufbauarbeit zu Zeiten, als der Tischtennissport unmittelbar nach dem Krieg kaum noch lebensfähig war.

Es ist heutzutage nur noch schwer vorstellbar, dass früher Tische aus zusammengesuchten Tischlerplatten hergestellt oder gerissene Bälle zur Fortsetzung des Spiels repariert wurden.

Dies alles gehört natürlich - auch für den Meidericher TTC 47 e. V. - der Vergangenheit an.

Erinnert sei an dieser Stelle aber auch an die überaus erfolgreichen 1970er-Jahre des Meidericher Herrenteam, das unter der damaligen Regie von Karl-Heinz Hasenbrink fünf Deutsche Vizemeisterschaften in Folge erzielte und sich im Jahre 1972 in der Aufstellung Richard Fritz, Peter Engel und Hanno Deutz als Deutscher Pokalsieger feiern lassen durfte, aber auch international in dieser Zeit zweimal im Finale des europäischen Messe-Cups stand.

Ein weiterer Name, der darüber hinaus mit diesem Duisburger Traditionsclub stets verbunden bleibt, ist der von Werner Müller, der im Jahre 1963 als Geschäftsführer unseres Verbandes eingestellt wurde und vier Jahre später den Umzug der Geschäftsstelle von Schwerte nach Duisburg realisierte.

Bis zu seinem Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahre 1998 bekleidete er dieses Amt und der Meidericher TTC 47 e. V. wurde sein neuer *Heimatklub*, sodass der Verein von diesem langjährigen beruflichen Wirken zum Wohle einer gedeihlichen Weiterentwicklung des Verbandes *hautnah* profitieren durfte.

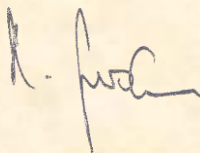
Die heutigen Probleme unserer schönen Sportart, die eine zeitweise rasante Aufwärtsentwicklung genommen hat, liegen dagegen beispielsweise mit einer stetig zunehmenden Kommerzialisierung der Sportarten eher auf anderen Gebieten.

Aber gerade hier sind Vereine wie der Meidericher TTC 47 e. V. als Ratgeber gefragt, die nicht nur eine Generation er- und überlebt, sondern Jahr für Jahr und Jahrzehnt für Jahrzehnt ihre Vereinsstruktur den gesellschaftlichen Entwicklungen angepasst haben und dabei die Wünsche und Ideen der Mitglieder zu berücksichtigen wussten.

Im Namen des Westdeutschen Tischtennis-Verbandes e. V. (WTTV) darf ich dem Meidericher TTC 47 e. V. herzlich zu seinem Jubiläum gratulieren und verbinde mit den besten Wünschen unsere Hoffnung, dass wir noch viele weitere Jahre auf einer gemeinsamen Basis im Sinne des Tischtennisports zusammenarbeiten können.

Mit freundlichen Sportgrüßen

**WESTDEUTSCHER TISCHTENNIS-VERBAND E. V.**



**Helmut Joosten**  
Präsident



### **Festordnung**

- § 1      Bevor die Festräume betreten werden, müssen Sorgen, jede Art von Ärger und alles, was zum Misslingen der Veranstaltung beitragen könnte, an der Garderobe abgegeben werden.
- § 2      Jede Festteilnehmerin und jeder Festteilnehmer ist verpflichtet, mit guter Laune und Humor zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.
- § 3      Um die Wirtschaft anzukurbeln, ist es jedem untersagt, gefüllte Gläser oder Bierflaschen länger als 2 Minuten voll zu lassen. Weil der Vorstand damit rechnet, dass zu vorgerückter Stunde einige Gäste selber zu voll werden sollten, wurden von diesem in näherer Umgebung des „Kellerlochs“ genügend Zäune aufgestellt.



**Side**

**MEN'S  
HAIR LOUNGE**

 **SIDEHAIRLOUNGE**

 **0178 6853008**

**ADRESSE:**  
**BIESENSTR. 19**  
**47137 DUISBURG**

**TAXI ROTO**  
**55 42 55**

Personenbeförderung seit 1967

- Beförderung von bis zu **7 Personen**
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Flughafentransfer (Festpreise)
- Ausflugs-/Veranstaltungsfahrten
- Rollstuhl-Fahrdienst

**TAXI ROTO GmbH & Co. KG**  
**Markgrafenstr. 2 · 47166 Duisburg**  
**[www.taxi-roto.de](http://www.taxi-roto.de)**

### **Vereinsspruch**

Iduschnipp tiralla pip

*Hoi*

pip

*Hoi*

pip

*Hoi*

Ahh

*Lock lock lock*

Ahh

*Lock lock lock*

Ahh

*Lock lock lock*

Kucki

*Hey*

Kucki

*Hey*

Kucki

*Hey*

Pampam parada

*Bam bam*



## Chronik des Meidericher TTC 47 e. V.

Alles begann am **1. März 1947** in der Gaststätte „Stelter“. Der Meidericher Tischtennis Club wurde gegründet. Bei der ersten Mitgliederversammlung am 27.4.1947 wurde der erste Vorstand unter der Führung des 1. Vorsitzenden Gustav Uhlenbruch gewählt.

Bericht über die Mitgliederversammlung vom 27. April 1947  
des Meidericher Tischtennisclubs "Lüsort", Dbg.-Meiderich.

### Tagesordnung:

#### 1. Wahl eines Vorstandes

Zu Vorstandsmitgliedern wurden gewählt:

<u>1. Vorsitzende</u>	<u>Uhlenbruch</u>	in Abwesenheit
<u>2. Vorsitzende</u>	<u>Brüggenmann</u>	
<u>Geschäftsführer</u>	<u>Balanyi</u>	
<u>Kassierer</u>	<u>Schirawoni</u>	
<u>Sachwart</u>	<u>Molz</u>	
<u>Spiel-u.Turnierleiter</u>	<u>Molz</u>	
<u>Trainer</u>	<u>Molz</u>	
<u>Spielausschuss</u>	<u>Haubrich, Tacke, Ballmann</u>	

#### 2. Kassengeschäfte

- Die Aufnahmegebühr wurde auf RM 5.-- festgesetzt.
- Der Monatsbeitrag wurde einstimmig auf RM 2.50 erhöht. Dadurch fällt der Spielabendbeitrag, der bisher RM 0.20 betrug, fort.
- Zur Beschaffung von Bällen sind Zigaretten als Gegengabe erforderlich. Für die bisher beschafften Bälle müssen noch 35 Zigaretten aufgebracht werden. Als letzter Abgabetermin wurde der 4.5.47 festgelegt. Die Mitgliederversammlung beschloss weiterhin, dass jedes Mitglied monatlich eine Zigarette oder RM 2.50 zur Beschaffung von Bällen gibt. Diese Angelegenheit wurde dem Kassierer mit übertragen.
- Der Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung damit beauftragt, die Raummiete mit dem Wirt neu festzusetzen. Als höchste Aufwandssumme wurden RM 30.-- bewilligt. Das Mitglied Marciniak kann eine Tischplatte besorgen. Der Vorstand wurde damit beauftragt, diese unter günstigen Bedingungen anzuschaffen.
- Der bisherige 1. Vorsitzende Franz Haubrich gab einen Kassenbericht:

Aufnahmegebühren (23 Mitgl.)	RM 115.--	
Monatsbeiträge	RM 36.--	
Spielabendbeiträge	ca. RM 5.--	
Ausgabe für 25 Bälle		RM 62.50
30 Briefmarken 0.10		RM 3.--
Stempel		RM 2.50
Allg.Unkosten		RM 2.--
Kassenbestand 27.4.47		RM 86.--
	<u>RM 156.--</u>	<u>RM 156.--</u>

#### 3. Folgendes Spielmaterial steht dem Verein z.Zt. zur Verfügung:

2 Schläger und Netz	(Balanyi)
2 Schläger und Netz	(Tonicke)
2 Schläger	(Fuhrmeister)
2 Schläger und Netz	(Erdbrügge)

Das Mitglied Schmickler wurde damit beauftragt, einen Schrank zur Aufbewahrung des Spielmaterials anzufertigen. Das erforderliche Holz stellt Haubrich. Drei Schlüssell sollen dann für diesen Schrank angefertigt werden. Einen Schlüssel bekommt der 1. Vorsitzende, einen der Geräewart und einen der Wirt ausgehändigt. Die Aufbewahrung der Spielbälle obliegt dem Geräewart. Er führt über den Ein- und Ausgang Buch.



Die erste eigene Trainingsstätte war das Clubhaus an der Westender Straße in Meiderich, das von den Mitgliedern selbst gebaut und am 2.9.1962 eingeweiht wurde. Bis zum Verkauf 1971 an den MSV Duisburg diente das Clubhaus als Trainings- und Spielstätte. Seit 1971 spielt der Club in der Sporthalle des Max-Planck-Gymnasiums. Im „Kellerloch“ unter der Halle, das 1974 standesgemäß mit einem „Frühschoppen“ eingeweiht wurde, befinden sich bis heute die Geschäfts- und Aufenthaltsräume des Clubs.

Bereits im Laufe des Jahre 1947 nahm eine Herrenmannschaft den Spielbetrieb auf. Im darauffolgenden Jahr - zur Saison 1948/49 - folgten schon die zweite Herren- und die erste Damen- sowie zur Saison 1949/50 die zweite Damenmannschaft.

Zur Saison 1956/57 startete für den Meidericher TTC 47 nach einer Unterbrechung erneut eine Damenmannschaft. Diese schaffte als Neuling den Durchmarsch aus der Kreisklasse über die Bezirksklasse in die Landesliga und konnte sich dort auch halten. Von dieser Saison an nahm bis zur Saison 2016/17 ununterbrochen mindestens eine Damenmannschaft des Vereines am Spielbetrieb teil. Die verbliebenen Damen spielen seitdem in verschiedenen Herrenmannschaften mit.

Die größte Anzahl Mannschaften in einer Saison erreichten die Herren mit 9 Mannschaften, gefolgt von den Jungen mit 8 Mannschaften. Bei den Damen liegt der Rekord bei 3 und bei den Mädchen bei 2 Mannschaften.

Die erfolgreichste Saison des Vereins spielte die 1. Herrenmannschaft 1962/63. In dieser Saison erspielten sie sich mit einer Bilanz von 40:0 Punkten den überragenden Aufstieg in die Landesliga, in der sie sich in der darauffolgenden Saison mit 40:4 Punkten souverän den nächsten Aufstieg - in die Verbandsliga - sicherte.

# Der Bundesliga-Traum erfüllt

## Meidericher Tischtennis-Club nahm auch die letzte Hürde

Genau 21.40 Uhr war es, als die ersten Sektkorken in der Dinslakener Sporthalle an der Douvermannstraße knallten. Durch einen 9:3-Erfolg über Mörfelden hatte der Meidericher TTC 47 das große Ziel, die Tischtennis-Bundesliga, erreicht. Kein Wunder, daß nachher noch bis in den frühen Morgen herein gefeiert wurde.

Dabei hatte dieser Aufstieg eine gehörige Portion Schweiß — zumeist Angstschweiß — gekostet. Nachdem es in München drei Siege über Mörfelden, Berlin und München gegeben hatte, lief es in der zweiten Runde am Wochenende in Dinslaken nicht mehr so gut.

Ausgerechnet gegen den schärfsten Konkurrenten, Weiß-Blau Allianz München, mußten die Meidericher zuerst antreten. Erwartungsgemäß holten „Kalli“ Nöller und Richard Fritz den ersten Punkt im Doppel gegen Siwert Lampertsberger. Zur gleichen Zeit unterlagen ebenso erwartungsgemäß Wilfried Poll und Heinz Blömeke gegen Freundorfer/Defner.

Und als dann Schäfer, Lamm, Nöller und Fritz ihre Einzel gewannen, sah alles nach einem klaren Sieg für Meiderich aus. 5:1 stand es zu diesem Zeitpunkt. Aber dann kam es Schlag auf Schlag. Poll, Blömeke und Schäfer verloren: 5:4. Zwar brachten Nöller und Lamm den MTTC 47 noch einmal mit 7:4 in Front, aber das reichte nicht.

Richard Fritz, Meiderichs Nummer 2, schaffte erstaunlicherweise den Münchener Siwert nicht. Mit 1:2-Sätzen unterlag er. Allerdings hatte Fritz zweifellos nicht seinen besten Tag erwischt.

Zum guten Schluß verlor Poll noch ein Einzel, und die beiden abschließenden Doppel gingen auch auf das Münchener Konto. So hieß es gegen Ende 9:7 für München.

Am Abend wollten die Meidericher dann aber endgültig alles klar machen. Der Gegner war Mörfelden, das zuvor die Mannschaft von Berlin mit 9:3 besiegt hatte. Mörfelden rechnete sich noch eine kleine Chance durch einen Sieg über die Westdeutschen aus, aber schon die ersten Spiele zeigten, daß die Chance zu klein, viel zu klein war.

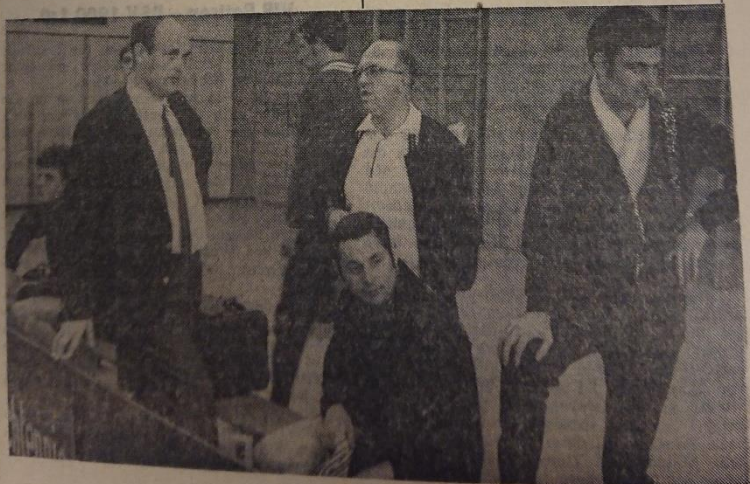
Da nützten auch die Erfahrungen der beiden Routiniers Michalek und Budzisz nichts. Auch Hiebsch hatte keine Aussichten, ein Spiel zu gewinnen. Nach gut zwei Stunden war der Sieg perfekt: 9:3 für Meiderich.

Das bedeutungslose Spiel am Sonntag gegen Berlin bescherte dem MTTC 47 einen hohen 9:0-Erfolg.

Meiderich beendete also die beiden Aufstiegsrunden mit einer Niederlage als erster. Für die kommende Bundesligasaison aber müssen sie sich schon wesentlich verstärken, um den Klassenerhalt zu sichern.

Und das wollen sie auch. Vorsitzender Karl-Heinz Hasenbrink (37): „Jetzt haben wir Zeit, um uns nach neuen Spielern umzusehen.“

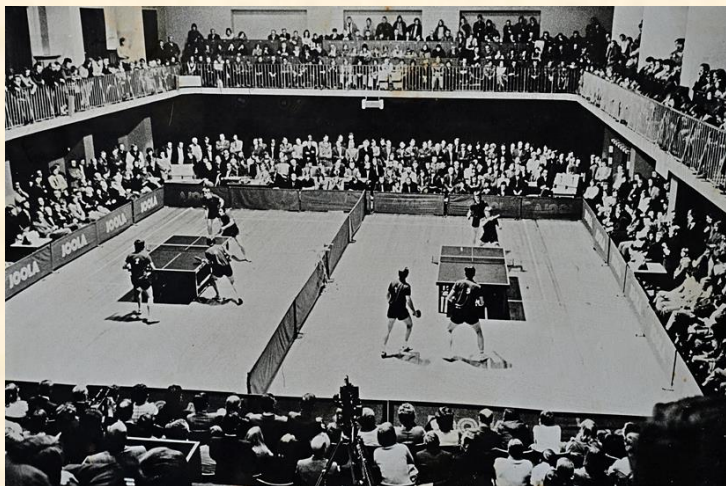
**NIEDERGESCHLAGEN** hocken die Meidericher Tischtennisspieler nach der Niederlage gegen München am Rande des Geschehens. Die glücklichste Stunde im sportlichen Leben des Klubs war dennoch nicht fern.



RP 1.6.70

Den sportlichen Höhepunkt erreichten die Hähne in den 70er-Jahren. In der Saison 1969/70 erreichte die 1. Herrenmannschaft nicht nur das Finale im internationalen Messecup, sondern auch den Aufstieg in die Bundesliga. Hier konnten von 1971 bis 1975 fünf Deutsche Vizemeisterschaften erspielt werden. 1972 gewann der Meidericher TTC in der Aufstellung Richard Fritz, Peter Engel und Hanno Deutz das deutsche Pokalendspiel. Auch international waren die Meidericher erfolgreich. Zweimal wurde das Finale im europäischen Messecup erreicht. Leider konnten die Hähne die Endspiele nicht gewinnen. Nach der Saison 1975/76 wurde die Mannschaft aus finanziellen Gründen aus der Bundesliga in die Landesliga zurückzogen.

Jetzt kann man sich fragen, wie das wohl damals so war, in der Bundesliga zu spielen, insbesondere, wenn man das Spektakel kennt, das von Borussia Düsseldorf heutzutage geboten wird. Diese Frage (und noch mehr) haben wir einem unserer ehemaligen Bundesligaspieler auch gestellt. Das Interview folgt im Anschluss an die Chronik in dieser Festschrift.



*Dieses Bild zeigt einen Eindruck von der Begegnung Meidericher TTC 47 gegen PSV Borussia Düsseldorf, ausgetragen im Hamborner Stadthalle.*

In den darauffolgenden Jahren schwankten die Erfolge der Hähne. Zwischenzeitlich wurde die Oberliga erreicht, aber ohne Spielergelöhne kam es auch hier wieder zum Rückzug, dieses Mal in die Bezirksliga. In den letzten Jahren spielte die 1. Herrenmannschaft in der Verbands-, Landes- und aktuell in der Bezirksliga.

Die 1. Damen erreichte ihren sportlichen Höhepunkt mit dem Aufstieg in die Landesliga – damals die zweithöchste deutsche Spielklasse – zur Saison 1959/60. Hier hielten sich die Hennen für 1 Jahr.

Die sportlichen Höhepunkte der Jugend waren bei den Jungen wie auch bei den Mädchen einige Jahre in der Bezirksliga, der zweithöchsten Liga dieser Altersklassen.

Auch abseits des Tisches gab es in den letzten Jahren diverse Änderungen im Tischtennis, die nicht bei allen beliebt waren. Angefangen mit der Verkürzung der Sätze auf 11 Punkte, verbunden mit einer Erweiterung von 2 auf 3 Gewinnsätze, über die Vergrößerung des Balles, bis hin zu der Einführung des Plastikballs und der Zulassung weiterer Belagfarben.

Auch die Corona-Pandemie mit den zwei Lockdowns, in denen weder sportliche Aktivität noch geselliges Beisammensein möglich waren, ist nicht spurlos am MTTC 47 vorübergegangen. In der Jugend wie auch bei den Herren haben einige Spieler andere Interessen entdeckt oder wiederentdeckt, denen das Tischtennisspielen leider zum Opfer gefallen ist. Dazu fehlen in der Jugend Anfänger aus 1,5 Pandemie-Jahren. Hier bleibt noch einiges zu tun, um an die erfolgreichen Zeiten bis Anfang 2020 anknüpfen zu können. Mit dem motivierten und engagierten Trainerteam um Jugendwart Markus Koitka ist der Meidericher TTC dafür sicherlich gut gewappnet. Das Team besteht aus:



Markus Koitka





Isabel Potschinski



Peter Markwitz



Michael Litvine



Aaron Kraft



Thomas Klein



Andreas Fischer

Trotz aller Widrigkeiten der letzten beiden Jahre haben in der Saison 2021/22 4 Herren-, 1 Jungen- und 2 Mädchenmannschaften am – leider nach dem Saisonabbruch des Vorjahres erneut unvollständigen – Spielbetrieb teilgenommen:



**1. Herren:** (hinten von links) Henning Huppers, Robert Szczurek, Peter Markwitz, Bernd Linke, (vorne von links) Aaron Kraft, Markus Koitka es fehlen Andreas Boos und Christian Valtwies



**2. Herren:** (von links) Stefan Bäumer, Claus Scholz, Arno Dixkens, Wolfgang Balloff, Holger Wittmann, Aaron Kraft, es fehlt Michael Münstermann



**3. Herren:** (hinten von links) Isabel Potschinski, Ralf Dietmann, Robert Triesch, Jasmin Westermann, Dieter Blaschkewitz, Thomas Klein, (vorne von links) Phillip Koths, Maik Sarbinowski, Andreas Budde

**4. Herren:** Michael Schmitz, Timo Eßmann, Jürgen Hofmeister, Frank Adamski, Heinz-Wilhelm Euler, Jasmin Westermann (Ersatz), Corinna Richrath, Regina Isern, Jürgen Albrecht, Michael Jurkovic, Michael Litvine, Susanne Strier

**1. Jungen:** Luis Kraft, Raffael Fischer, Bilal Boujemaoui, Guillaume Levasseur, Ramon Waschewitz





1. **Mädchen:** (von links) Yousra Saidi, Atena Shadman,  
Esther Song



2. **Mädchen:** (hinten von links) Dina Zalty, Oumeyma  
Dridi, Emma Jähnich, Lena Steinhorst,  
(vorne von links) Elisabeth Kraft, Pia Steihorst

In der Jubiläumssaison 2022/23 gehen für den MTTC 4 Jugend- (2 Mädchen-, 2 Jungen-) und 4 Herrenmannschaften (hier spielen auch in dieser Saison wieder einige Damen mit) an den Start. [Aufgrund der Veröffentlichung dieser Festschrift vor Beginn der Meisterschaftsspiele dieser Saison können leider keine aktuellen Mannschaftsfotos dargestellt werden.]

### **1. Herren (Bezirksliga)**

#### Aufstellung:

- 1 Markus Koitka
- 2 Andreas Boos
- 3 Christian Valtwies
- 4 Robert Szczurek
- 5 Henning Huppers
- 6 Peter Markwitz
- 7 Bernd Linke
- 8 Aaron Kraft

### **2. Herren (1. Kreisklasse)**

#### Aufstellung:

- 1 Claus Scholz
- 2 Michael Münstermann
- 3 Arno Dixkens
- 4 Phillip Koths
- 5 Stefan Bäumer
- 6 Thomas Klein
- 7 Isabel Potschinski

### **3. Herren (2. Kreisklasse)**

#### Aufstellung:

- 1 Ralf Dietmann
- 2 Maik Sarbinowski
- 3 Robert Triesch
- 4 Dieter Blaschkewitz
- 5 Andreas Budde
- 6 Frank Adamski
- 7 Jasmin Westermann
- 8 Timo Eßmann

### **4. Herren (3. Kreisklasse)**

#### Aufstellung:

- 1 Jürgen Hofmeister
- 2 Corinna Richrath
- 3 Jürgen Albrecht
- 4 Heinz-Wilhelm Euler
- 5 Erich Kandora
- 6 Regina Isern
- 7 Michael Jurkovic
- 8 Michael Litvine
- 9 Susanne Strier
- 10 Raffael Fischer
- 11 Andreas Fischer
- 12 Dajana Pejicic
- 13 Bilal Boujemaoui
- 14 Peter Hüser

### **1. Mädchen (Bezirksliga A)**

#### Aufstellung:

- 1 Atena Shadman
- 2 Esther Song
- 3 Yousra Saidi

### **2. Mädchen (Bezirksliga C)**

#### Aufstellung:

- 1 Lena Steinhorst
- 2 Pia Steinhorst
- 3 Elisabeth Kraft
- 4 Dina Zalty
- 5 Oumeyma Dridi
- 6 Emma Jähnich

### **1. Jungen 19 (Kreisliga)**

#### Aufstellung:

- 1 Luis Kraft
- 2 Raffael Fischer
- 3 Bilal Boujemaoui
- 4 Guillaume Levasseur
- 5 Ramon Waschkewitz
- 6 Kacper Losko
- 7 Timo Raupach

### **1. Jungen 13 (Kreisliga)**

#### Aufstellung:

- 1 Joel Hausmann
- 2 Yigit Calis
- 3 Eris Prokshi
- 4 Yalin Tokgöz
- 5 Elias Anik

Zu guter Letzt soll auch der Vorstand, der im Jubiläumsjahr die Geschicke des Vereins lenkt, nicht unerwähnt bleiben. Dieser besteht aus:



Thomas Vos  
(1. Vorsitzender)



Peter Hüser  
(2. Vorsitzender)



Hans-Peter Kuhl  
(Kassenwart)



Markus Koitka  
(Jugendwart)



Peter Markwitz  
(Sportwart)



Isabel Potschinski  
(Damenwartin)



Michael Litvine  
(Pressewart)



Andreas Fischer  
(Materialwart)

Nun besteht der MTTC seit 75 Jahren. Es gab Höhen und Tiefen. Viele Mädchen und Jungen haben beim Meidericher TTC Freude am Tischtennis gefunden. In der langen Zeit sind viele Freundschaften entstanden. Der Spaß am Tischtennis sowie die Geselligkeit nach dem Training und den Spielen sind Gründe dafür, dass es den MTTC seit 75 Jahren gibt und hoffentlich noch viele Jahre hinzukommen.

Und da unser Verein immer für „dumme Sprüche“ gut ist, folgen hier zum Abschluss der Chronik noch ein paar derselbigen:

Das Spiel wird über Kopf entschieden.

*(Frank Adamski)*

Training ist was für Anfänger oder Leute, die das Spiel nicht verstanden haben.

*(Carsten Hülsen)*

Für den Aufschlag brauchst du ´nen schnelleren Doppelpartner.

*(Ralf Dietmann)*

Ich liebe berechnete Arroganz.

*(Ralf Dietmann)*

Das war ja einfach.

*(Ralf Dietmann - natürlich nur nach knappen Siegen)*

Da musst du ganz tapfer sein.

*(Karl-Heinz Hülsen)*

Lass mich mal unter die Dusche, der Gegner hat dich doch schon nass gemacht.

*(Ralf Dietmann zu seinen Mannschaftskollegen, wenn diese verloren haben, während er gewonnen hat)*



## **Fragen an einen ehemaligen Bundesligaspieler**

*Interview mit Claus Scholz*

Claus, seitdem du für den Meidericher TTC 47 in der Bundesliga gespielt hast, hat sich einiges verändert. Daher möchten wir jetzt einmal wissen, wie das damals so war. Das ist sicherlich für alle, die nicht dabei waren, insbesondere aber für die Jugendlichen, die auch noch keine Geschichten aus der Zeit kennen, sehr interessant.

Fangen wir mal mit den Rahmenbedingungen an. In welchem Spielsystem habt ihr damals eigentlich gespielt (Mannschaftsstärke, Anzahl Gewinnsätze, wie viele Punkte pro Satz, Anzahl Einzel/Doppel je Meisterschaftsspiel)?

*Das Spielsystem war das gleiche, in dem wir auch heute noch spielen, das Paarkreuz-System: 6er-Mannschaften, maximal 12 Einzel und 4 Doppel. Die Sätze gingen allerdings noch bis 21 und es wurden 2 Gewinnsätze gespielt. Ich selber habe 9 Jahre im vorderen und 1 Jahr im mittleren Paarkreuz gespielt.*

Und in welchen Hallen habt ihr damals so gespielt? Heute kennen wir ja den ARAG-Center-Court von Borussia Düsseldorf, gelegentlich finden sogar Bundesligaspiele der Herren in noch größeren Hallen statt. Die Damen-Bundesliga spielt hingegen in den gleichen Schulturnhallen wie wir auch. Wie war das bei euch?

*Zunächst mal ist Borussia Düsseldorf auch heute noch eine positive Ausnahme, sowohl was die Ausstattung als auch was die Zuschauerzahl angeht. Andere Vereine haben erheblich weniger Zuschauer, auch wenn sie teilweise in ähnlich großen Hallen spielen. Da hatten wir früher sogar eher mehr Zuschauer. Borussia Düsseldorf hat damals auch in einer deutlich kleineren Halle gespielt, mit dem Meidericher TTC haben wir einige Bundesligaspiele sogar in der kleinen Bronkhorsthalle ausgetragen.*

Und wie viele Zuschauer hattet ihr so?

*Mit dem Meidericher TTC hatten wir zwischen 100 und 500 Zuschauer, je nachdem gegen welchen Gegner wir gespielt haben. Als ich in Mörfelden gespielt habe, hatten wir in*

*einem Derby 800, in Altena hatten wir im entscheidenden Meisterschaftsspiel um die Deutsche Meisterschaft sogar 1.200 Zuschauer!*

*Heute wird in unserem Verein ja das gemütliche Beisammensein mit dem ein oder anderen (oder auch noch mehr) Bier, gerne in Verbindung mit gemeinsamem Essen, sehr groß geschrieben. Wie war das damals? In der Bundesligamannschaft, aber auch im Verein allgemein? Wie rege wurde das Kellerloch genutzt?*

*Nach den Bundesligaspielen sind wir damals immer gemeinsam in eine Gaststätte gegangen, gerne auch mit den Gegnern, sofern dies für sie fahrtechnisch möglich war. Nach dem Training ging es in der Regel auf 1 bis 2 Bier in die Kneipe „Zelles“. Zu meiner Zeit gab es das Kellerloch noch nicht; als das eingeweiht wurde, habe ich nicht mehr in Meiderich gespielt.*

*Dann noch mal zu deinem Weg in die Bundesliga. In welchem Alter hast du mit dem Tischtennisspielen angefangen? Und wie häufig und unter welchen Bedingungen hast du als Kind und Jugendlicher trainiert?*

*Ich habe mit 13 Jahren mit dem Tischtennis angefangen. Damals habe ich täglich im vereinseigenen Clubhaus trainiert, es waren immer genug Gleichgesinnte da. Und mit zunehmender Spielstärke kamen dann auch die „Großen“ auf einen zu. Einen Trainer hatten wir nicht, wir haben uns alles selbst beigebracht, beziehungsweise bei den anderen abgeguckt, das ging nach dem Motto „Wer gewinnt, hat Recht“.*

*Welche und wie viele Wettkampfmöglichkeiten gab es damals und wie viel hast du selbst gespielt? Heute gibt es neben den Meisterschaftsspielen der Jugend ja die Möglichkeit, unbegrenzt zusätzlich bei den Erwachsenen zu spielen, außerdem Pokalspiele, Kreismeisterschaften, Ranglistenturniere, alles natürlich von der Kreis- über die Bezirks- und Verbandsebene bis zur Bundesebene und daneben noch die freien Turniere. Wie war das in deiner Jugend?*

*Da hat sich gar nicht viel verändert, die Struktur war fast identisch. Es gab die gleichen Wettbewerbe, allerdings gab es weniger Freistellungen; auch die besten Spieler mussten*



sich bereits auf niedriger Ebene qualifizieren. Ich habe selber auch so viel gespielt wie möglich.

Und wie ist dir der Schritt in den Leistungssport gelungen? Gab es ein ähnliches Sichtung- und Stützpunktsystem wie heute? Oder wie viel und wo (Stützpunkt, Verein, Privattraining o. Ä.) hast du trainiert und wie bist du an deinen Platz im Bundesligakader gekommen?

Ich habe mich selber nie als Leistungssportler gesehen, Tischtennis war immer ein Hobby. Ich habe nach Feierabend 4 - 5 Mal pro Woche trainiert, inklusive Waldläufen und Training bei anderen Vereinen. Das habe ich alles in Eigenregie gemacht, eine Förderstruktur, wie es sie heute mit den ganzen Stützpunkten gibt, war damals nicht so ausgeprägt. Ich bin aber zumindest 1 Mal pro Woche in Düsseldorf beim Verbandstraining gewesen, dort bin ich mit der Straßenbahn hingefahren, durch meine Ausbildung bei der DVG hatte ich dafür Freifahrten. Dieses Training wurde allerdings irgendwann eingestellt. Ich musste als Jugendlicher immer besser sein als die "etablierten" Herren, um eine Position zu erreichen. Auch als ich Stadtmeister der Herren war, durfte ich in der Herrenmannschaft "wegen mangelnder Erfahrung" noch kein Doppel spielen. Gott sei Dank können beim Tischtennis Bilanzen und Ergebnisse nicht so leicht wegdiskutiert werden. Nach nur einem Jahr im Herrenlager hatte ich dann die Spielstärke, um in der Bundesliga bestehen zu können. Das ergab sich einfach so.

Du hast ja schon vom Training nach Feierabend berichtet. Ein Profisport, der in Vollzeit betrieben wurde, war Tischtennis damit ja anscheinend nicht. Aber gab es trotzdem Bundesligaspieler, die zu der Zeit bereits von den Spielergehältern leben konnten oder mussten alle parallel dazu einer Berufstätigkeit nachgehen?

Der Beruf war für mich immer Hauptsache, Tischtennis war immer ein intensives Hobby, die Spielergehälter waren ein netter Nebenverdienst. Alle Bundesligaspieler damals waren entweder berufstätig oder haben studiert. Von einem arbeitslosen Bundesligaspieler habe ich nie gehört.

Und wie ist es für dich nach der Zeit mit dem Meidericher TTC in der Bundesliga weitergegangen? Wann bis du aus der Bundesliga in eine tiefere Spielklasse gewechselt?

*Von Meiderich aus bin ich nach Mörfelden gegangen, da ich beruflich nach Frankfurt gezogen bin. Von dort aus ging es dann für mich nach Altena, dort haben wir 1975/76 die Deutsche Meisterschaft gewonnen. In der Saison haben wir auch zwei Siege gegen den Meidericher TTC eingefahren, einmal sogar mit 9:0, das war schon im Max-Planck-Gymnasium, das auch heute noch das Spiellokal des Vereins ist. Von dort aus bin ich beruflich nach Krefeld gezogen, dort habe ich dann auch nicht mehr in der Bundesliga gespielt. Der weitere Abstieg war dann fließend ...*

Gibt es über das bereits Erzählte hinaus etwas, das dir im Rückblick auf die Bundesliga-Zeit oder den Meidericher TTC allgemein wichtig oder interessant und erzählenswert erscheint?

*Da hätte ich noch ein „Wort zum Sonntag“ für den Nachwuchs: Talent haben viele, Fleiß haben viele. Nur beides zusammen macht einen guten Bundesligaspieler aus. Das galt damals und das gilt noch heute.*

Vielen Dank, dass du uns an deinen Erfahrungen hast teilhaben lassen.

## **Tischtennis-Lexikon**

*In den alten Club-Nachrichten gesehen, für gut befunden und teilweise übernommen, teilweise ergänzt*

**Allround-Spieler:** Spieler, der jede Spielart beherrscht.

**Ballon-Verteidigung:** Hohe und weiche Verteidigung, ohne Schnitt, möglichst auf die Grundlinie des Gegners.

**Early hit:** Früher Angriffsschlag, angesetzt unmittelbar nach Aufspringen des Balles, bevor dieser seine größte Höhe erreicht hat (engl.).

**Flugball:** Direkt aus der Luft genommener Ball; gilt im Tischtennis als Fehler.

**Half-Volley:** Halbflugball (engl.)

**ITTF:** International Table-Tennis-Federation

**Knipsaufschlag:** Verbotener Aufschlag, bei dem der Ball vor Verlassen der Hand eine Drehung durch die Finger erhält. Sicheres Mittel, um Ärger mit dem Schiedsrichter zu bekommen.

**Match:** Englische Bezeichnung für Wettkampf, Spiel.

**Open-hand-service:** Flachhand-Aufschlag (engl.)

**Penholder:** Schlägerhaltung, bei der der Schläger wie ein Federhalter zwischen den Fingern liegt. Der Griff zeigt nach oben, die Schlägerspitze senkrecht nach unten. (Anm. d. Red.: siehe Fritz Müller)

**Return:** Rückschlag (engl.)

**Service:** Aufschlag (engl.)

**Unterschnitt:** Schnittball, bei dem sich der Ball entgegengesetzt zu seiner Flugrichtung um die eigene Achse dreht.

**Anfänger:** Geeignete Bezeichnung für den Partner nach einem verlorenen Doppel.

**Depression:** Ständiger Zustand des Kassenwartes.

**Endspiel:** Mitternächtliche Darbietung Übermüdeter.

**Favorit:** Turnierspieler mit dem Privileg, zwei Stunden zu spät kommen zu dürfen.

**Galle:** Meiststrapaziertes Körperteil bei Netzrollern.

**Himmel A... und Zwirn:** Unfeine Reaktion bei Kantenbällen.

**Illusion:** Einschätzung der eigenen Spielstärke.

**Mannschaftsaufstellung:** Dauer-Diskussion der Clubstrategen.

**Organisation:** Kriegsschauplatz zwischen Turnierleitung und Spielern.

**Politik:** Störendes Element bei Ost-West-Turnieren.

**Relativismus:** Erkenntnis, dass man nur so gut spielt, wie es der Gegner erlaubt.

**Schwammgummi:** Geheimrezept für Weltmeister und Schlägerfabrikanten.

**Trainer:** In keinem Club vorhandene Notwendigkeit.

**Unterschied:** Schilderung desselben Spiels durch den Gewinner und durch den Verlierer.

**Wampe:** Anlass für ältere Herren zur Aufnahme des TT-Trainings.

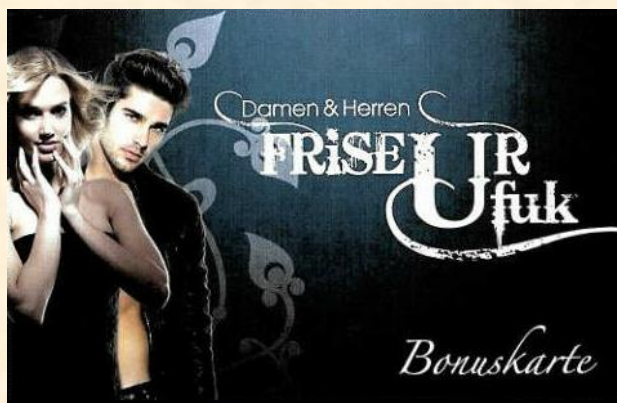
**Zufall:** Der Sieg des Gegners im 5. Satz.

**Mixed-Doppel B-Klasse:** Herreneinzel mit Damenbehinderung.

**Training:** Ist etwas für Anfänger oder Leute, die das Spiel nicht verstanden haben.

**Banden:** Umherstreifende Scharen gesetzlosen Gesindels (was der Tischtennispieler in der Regel meint: Spielfeldumrandungen)

**Tischtennisplatte:** Steinplatte auf dem Schulhof. Alles andere sind Tische. Es heißt ja Tischtennis und nicht Plattentennis.





SKF Lubrication  
Systems Distributor



**W.H. FISCHER**  
Zentralschmiertechnik GmbH

Kaiser- Friedrichstr. 205a  
47167 Duisburg  
Tele: +49(0) 203 592770  
Fax: +49(0) 203 594870

Mobil: +49(0) 171 9902491  
Mail: mail@whfischer.de  
URL: www.whfischer.de



## **AUTOVERMIETUNG MÜLLER**

**Ihr starker Mietwagenpartner in Duisburg...**

Sie finden uns direkt an der B8 in Duisburg Meiderich

**-TRANSPORTER**

**-LKWs -PKWs**

**...zu fairen Preisen**

**Neumühler Str. 19**

**Duisburg Meiderich**

**Tel.: 0203 - 42 11 11**

## **Ehrentafel des Meidericher TTC 47 e. V.**

### **Ehrenmitglieder**

Brüggemann, Johann (†)  
Haubrich, Franz (†)  
Hülßen, Gerhard (†)  
Müller, Werner (†)  
Hasenbrink, Karl-Heinz (†)

### **Goldene Vereinsnadel (40-jährige Mitgliedschaft)**

Adamski, Frank	Kampen, Erwin (†)
Bolland, Bärbel (†)	Kandora, Erich
Büssen, Peter	Kaufmann, Horst
Dietmann, Ralf	Knüfermann, Heinz (†)
Dietrich, Heinz	Kuhl, Hans-Peter
Fackert, Hans (†)	Markwitz, Peter
Flögel, Erika	Puk, Karl-Heinz (†)
Giebeler, Eckhardt (†)	Rucinski, Oliver
Hasenbrink, Karl Heinz (†)	Tacke, Willi (†)
Hebisch, Ulrich	Triesch, Robert
Hülßen, Gerhard (†)	Vos, Thomas
Hülßen, Christel	Wiemer, Peter
Hüser, Peter	Zelles, Hermann



### Silberne Vereinsnadel (25-jährige Mitgliedschaft)

Bolland, Melanie	Millinghaus, Helmut (†)
Borowy, Sascha	Müller, Werner (†)
Elbing, Lothar (†)	Münstermann, Michael
Fritz, Richard (†)	Neubauer, Alfred (†)
Geritzmann, Gerhard	Pesch, Thomas
Giebeler, Irmgard	Poll, Wilfried
Gipmann, Theo (†)	Puk, Bärbel
Gresch, Karl-Heinz (†)	Ronski, Franz (†)
Huppers, Henning	Schneider, Christian
Isern, Regina	Scholz, Claus
Jurkovic, Michael	Schweer, Ernst (†)
Jyhs, Rolf	Sobczak, Elisabeth (†)
Jyhs, Marianne	Strack, Marcus
Koitka, Markus	Ugurel, Tamer
Laux, Walter (†)	Versteeg, Marc
Markwitz, Theo (†)	Wegener, Elfriede (†)
Mau, Carsten	Wegener, Egon (†)

### **Bronzene Vereinsnadel (15-jährige Mitgliedschaft)**

Angenendt, Christian

Merda, Michael

Blöcher, Bernd (†)

Möllmann, Wilfried

Blöcher, Petra

Nurkowski, Kevin

Brücksken, Wolfgang

Pesch, Thomas

Büssen, Thomas

Potschinski, Sabine

Dietz, Wilhelm (†)

Richrath, Corinna

Fackert, Helmut (†)

Royla, Guido

Fackert, Claudia

Rygiel, Robert

Flögel, Hans

Sarbinowski, Maik

Götzen, Jörg

Strier, Susanne

Hülsen, Carsten

Wasserek, Peter

Jurkovic, Bastian

Will, Christa

Koths, Phillip

Winterboer, Heidi

## Vereinsmeister

### **Herren A**

2022 nicht ausgespielt	1999 Bajgora, Ernest
2021 nicht ausgespielt	1998 Bajgora, Ernest
2020 nicht ausgespielt	1997 Hantke, Ingo
2019 Koitka, Markus	1996 Hantke, Ingo
2018 Koitka, Markus	1995 Markwitz, Peter
2017 Koitka, Markus	1994 Versteeg, Marc
2016 Nurkowski, Kevin	1993 Büssen, Thomas
2015 Boos, Andreas	1992 Büssen Thomas
2014 Hantke, Ingo	1991 Versteeg, Marc
2013 Friedrich, Laurin	1990 Brücksken, Wolfgang
2012 Koitka, Markus	1989 Kampen, Rainer
2011 Hantke, Ingo	1988 Raaymann, Helmut
2010 Koitka, Markus	1987 Kampen, Rainer
2009 Koitka, Markus	1986 Büssen, Thomas
2008 Koitka, Markus	1985 Büssen, Thomas
2007 Koitka, Markus	1984 Esser, Hans-Werner
2005 Koitka, Markus	1983 Bartelt, Hardy
2004 Markwitz, Peter	1982 Bartelt, Hardy
2003 Markwitz, Peter	1981 Büssen, Thomas
2002 Koitka, Markus	1980 Büssen, Thomas
2001 Brücksken, Wolfgang	1979 Büssen, Thomas
2000 Bajgora, Ernest	1978 Kalbertodt, Herbert

1969 Nöller, Kalli	1961 Krätzig, Wolfgang
1968 Nöller, Kalli	1960 Büssen, Peter
1967 Scholz, Claus	1959 Büssen, Peter
1966 Scholz, Claus	1958 Kampen, Erwin
1965 Scholz, Claus	1957 Büssen, Peter
1964 Poll, Wilfried	1956 Büssen, Peter
1963 Gresch, Karlheinz	1955 Rösen, Kurt
1962 Gresch, Karlheinz	

#### **Damen**

2022 nicht ausgespielt	2001 van den Daele, Sandra
2021 nicht ausgespielt	
2020 nicht ausgespielt	1996 Störmer, Mirja
2017 Westermann, Jasmin	1989 Blöcher, Petra
2016 Potschinski, Isabel	1987 Blöcher, Petra
2015 Strier, Susanne	1986 Blöcher, Petra
2014 Strier, Susanne	1985 Isern, Regina
2013 Koppers, Yvonne	1984 Blöcher, Petra
2011 Ständler, Nadine	1983 Bolland, Bärbel
2010 Bolland, Melanie	1969 Wirzfeld, Erika
2009 Bolland, Melanie	1968 Martell, Erika
2008 Bolland, Melanie	1967 Martell, Erika
2002 Strier, Susanne	1966 Martell, Erika
	1965 Martell, Erika

1964 Martell, Erika  
(ehemals Schröder)  
1963 Schröder, Erika  
1962 Hülsen, Christel  
1960 Hülsen, Christel

1959 Winkelmann, Christa  
1958 Gilles, Inge  
1957 Daams, Hilde  
1956 Daams, Hilde

### **Herren B**

2022 nicht ausgespielt  
2021 nicht ausgespielt  
2020 nicht ausgespielt  
2019 Dietmann, Ralf  
2018 Kraft, Aaron  
2017 Tsachouridis,  
Christos  
2016 Dietmann, Ralf  
2015 Bäumer, Stefan  
2014 Dietmann, Ralf  
2013 Mau, Carsten  
2012 Dixkens, Arno  
2011 Schulze, Stephan  
2010 Schulze, Stephan  
2009 Euler, Wilhelm  
2008 Triesch, Robert

2007 Kuhl, Hans-Peter  
2005 Kuhl, Hans-Peter  
2004 Schreiber, Dennis  
2002 Kandora, Erich  
2001 Brusberg, Wolfgang  
1997 Kandora, Erich  
1996 Kandora, Erich  
1989 Giebeler, Eckhard  
1987 Merda, Michael  
1985 Kuhl, Hans-Peter  
1984 Kuhl, Hans-Peter  
1983 Kuhl, Hans-Peter  
1969 Weber, Otto  
1968 Hülsen, Gerd  
1967 Knüfermann, Heinz  
1966 Schulze, Manfred

### **Jungen**

2022 Losko, Kacper	1967 Büttner, Klaus-Peter
2021 nicht ausgespielt	1966 Büttner, Klaus-Peter
2020 nicht ausgespielt	1965 Hohendorff, Friedhelm
2019 Kraft, Aaron	1964 Scholz, Claus
2018 Kraft, Aaron	1963 Scholz, Claus
2017 Eßmann, Timo	1962 Scholz, Claus
1999 Koitka, Markus	1960 Merz, Helmut
1997 Koitka, Markus	1959 Widder, Günter
1969 Niersmann, Klaus	1958 Hafermann, Georg
1968 Flaake, Norbert	1957 Hafermann, Georg

### **Mädchen**

2022 Steinhorst, Lena	2018 Saidi, Yousra
2021 nicht ausgespielt	2017 Federl, Jolina
2020 nicht ausgespielt	1964 Fass, Rita
2019 Shadman, Atena	

### **Ewigenliste (über alle Klassen)**

1. Markus Koitka (12 Titel)
2. Thomas Büssen (7 Titel)
3. Erika Martell (6 Titel)

## **Trainingszeiten**

### **Jugend**

#### **Dienstags**

17.00 - 18.30 Uhr nur für Mädchen (Keller)

18.00 - 19.30 Uhr für alle Jugendlichen (Halle)

#### **Mittwochs**

17.00 - 18.00 Uhr für Grundschüler (Keller)

#### **Donnerstags**

18.00 - 19.30 Uhr für alle Jugendlichen (Halle)

### **Erwachsene**

**Montags** 18.00 - 22.00 Uhr (Halle)

**Dienstags** 19.30 - 22.00 Uhr (Halle)

**Donnerstags** 19.30 - 22.00 Uhr (Halle)

**Freitags** 19.45 - 22.00 Uhr (Halle)

### **Ort**

**Halle:** Sporthalle des Max-Planck-Gymnasiums in  
Duisburg-Meiderich (Eingang Kirchstraße/Ecke  
Von-der-Mark-Straße)

**Keller:** Tischtenniskeller unter der o. a.  
Sporthalle (Eingang über den Schulhof des  
Max-Planck-Gymnasiums)



### Aktionen im Jahr 2022

Mini-Meisterschaften:

Sonntag, 20. März

Vereinsmeisterschaften Erwachsene:

Samstag, 28. Mai

Vereinsmeisterschaften Jugend:

Sonntag, 12. Juni

Schnupperkurs Jugend:

28. und 30. Juni, 05., 07., 12. und 14. Juli

Tag der offenen Tür:

Samstag, 13. August

Jubiläums-Festakt:

Samstag, 13. August

„Miteinander im Meidericher TTC 47“:

Sonntag, 21. August

Weihnachtsfeier:

Samstag, 17. Dezember



*Der Meidericher TTC 47 e. V. dankt seinen  
Unterstützern:*

Fischer Zentralschmiertechnik GmbH  
Kaiser-Friedrichstr. 205a  
47167 Duisburg

Friseursalon Ufuk  
Von-der-Mark-Straße 34  
47137 Duisburg

Friseursalon Side  
Biesenstraße 19  
47137 Duisburg

Friseursalon Schmitz  
Von-der-Mark-Straße 83  
47137 Duisburg

House of Hair  
Von-der-Mark-Straße 17  
47137 Duisburg

MVS Autovermietung  
Neumühler Straße 19  
47138 Duisburg

Taxi Roto  
Markgrafenstraße 2  
47166 Duisburg

Terras Café  
Von-der-Mark-Straße 62  
47137 Duisburg